II 91238

©Oberösterreichische Landesmuseen, Linz; download unter www.biologiezentrum.at

Aktuelle Berichte

aus dem Oberösterreichischen Landesmuseum

150-Jahr-Jubiläum

Nr. 33 Oktober, November, Dezember 1983

Das Jubiläumsjahr geht dem Höhepunkt entgegen

Nach Jahren der Vorbereitung, der Renovierung und Sanierung der Gebäude und Depots, vor allem des Museums Francisco-Carolinum, nach der Einrichtung von Sonderausstellungen zum Museumsgebäude und dessen Fries, zur aktuellen archäologischen Grabungstätigkeit und auch aus dem Bereich der Naturwissenschaften, sehen wir den abschließenden Veranstaltungen im Herbst entgegen.

Es wird eine lange vorbereitete, als Bildband gestaltete Festschrift erscheinen, die einen repräsentativen Querschnitt durch die vielfältigen Sammlungsbestände des Museums bietet. Ebenso wird der gleichfalls jubilierende OÖ. Musealverein sein als Festschrift gestaltetes Jahrbuch mit einer Sammlung von Beiträgen über die Fortschritte

Luftbild des Museums Francisco-Carolinum von Nordwesten nach der Dachrenovierung 1979 und der Fassadenrestaurierung 1982/83. Aufnahme Aero-Foto-Ges.m.b.H., Kapfenberg. Freigabe durch BM. f. Landesverteidigung mit Zl. 13080/214-1.6/83.

©Oberösterreichische Landesmuseen, Linz; download unter www.biologiezentrum.at

der landeskundlichen Forschung in den letzten 50 Jahren anbieten, an der ebenfalls die Mitarbeiter des Museums beteiligt sind. Der Berichtsband des Jahrbuches (Teil II) ist in diesem Jahr zusammenfassenden Berichten über das OÖ. Landesmuseum und dessen Sammlungsbestände in den letzten 50 Jahren gewidmet.

Auch das übrige Programm in diesem Jahr nimmt Rücksicht auf das Jubiläum. So ist es der Arbeitsgemeinschaft für Erdwissenschaften gelungen, die Zusage des berühmten Anthropologen Richard Leakey aus Kenia für einen Vortrag im Oktober (der nähere Termin wird noch bekanntgegeben) zu erhalten.

Die bereits im Herbst der letzten Jahre üblich gewordenen Konzerte zur Alten Musik im Schloßmuseum erhalten dank der Initiative der Kulturabteilung des Amtes eine besondere Bereicherung am Nationalfeiertag, an dem auch die Naturwissenschaften ein reichhaltiges Programm mit den neuen Videogeräten vorstellen werden.

Ein offizieller Festakt wird gemeinsam mit dem OÖ. Musealverein vor geladenen Gästen im Beisein des Herrn Bundespräsidenten am 5. November 1983 im Landestheater stattfinden.

Während der Zeit des im Schloß amtierenden Sonderpostamtes vom 4. bis 6. November sind die ausgestellten Sammlungen in beiden Häusern des OÖ. Landesmuseums frei zugänglich.

Vom 4. bis 6. November wird im Schloßmuseum ein Sonderpostamt eingerichtet, das die anläßlich des Jubiläums erscheinende Sonderbriefmarke mit Sonderstempel abgeben wird.

Sonderbriefmarke 150 Jahre OÖ. Landesmuseum

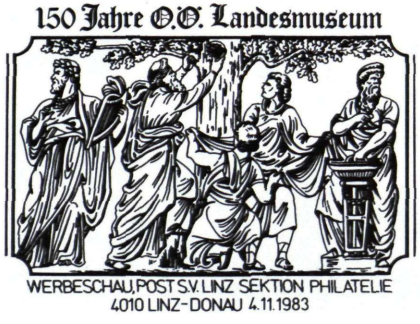
Die Österreichische Postverwaltung gibt anläßlich des Jubiläums zum 150jährigen Bestand des OÖ. Landesmuseums eine Sonderbriefmarke mit dem Motiv des Museums Francisco-Carolinum zum Nennwert von 4 Schilling heraus (Abb.). Die nach einem Entwurf von Prof. Friedrich Mayr im Tiefdruck in den vier Farben Rot, Gelb, Silber und Violettschwarz hergestellte Briefmarke wird mit Ersttag 4. November ausgegeben.

Sonderbriefmarke nach einem Entwurf von Prof. Friedrich Mayr.

Sonderpostamt im Schloßmuseum

Vom 4. bis 6. November wird im Foyer des Schloßmuseums ein Sonderpostamt eingerichtet, das am 4. November den Ersttagsstempel und während der drei Tage auch einen **Sonderstempel** abgeben wird, der eine Szene aus der Keltenzeit zeigt, die dem Relieffries der Ostseite des Museums Francisco-Carolinum entnommen ist (Abb.).

Der Postsportverein Linz hat sich in dankenswerter Weise bereit erklärt, während dieser drei Tage im Foyer eine einschlägige **Briefmarkenausstellung**



Sonderstempel: Kultszene aus der Keltenzeit, dem Relieffries auf der Ostseite des Museums Francisco-Carolinum entnommen.

Ein Druide schneidet mit goldener Sichel die heilige Mistel vom Eichenbaum, Jünglinge fangen sie in Leinentüchern auf, ein Barde links daneben preist die Taten der Väter mit Gesang und Spiel. Rechts bereitet sich ein Seher vor, aus dem Opfer von herbeigeführten Rindern (nicht auf dem Bild) zu weissagen.

©Oberösterreichische Landesmuseen, Linz; download unter www.biologiezentrum.at

einzurichten. Eine besondere Attraktion verdanken wir dem bekannten Briefmarkenentwerfer **Prof. Friedrich Mayr,** der sich bereit erklärt hat, am Ersttag, dem 4. November, zwischen 14 und 16 Uhr im Schloßmuseum eine **Autogrammstunde** abzuhalten.

Eröffnung des Sonderpostamtes: Wenn auch das Sonderpostamt am Freitag, dem 4. November, bereits um 8 Uhr seine Pforten öffnen wird, so wird die offizielle Eröffnung um 11 Uhr durch Landeshauptmann-Stv. **Hofrat Gerhard Possart** und dem Präsidenten der Post- und Telegraphendirektion für Oberösterreich und Salzburg, **Mag. iur. Franz Neuhauser** in der alten Galerie im 1. Stock nachgeholt. Dazu und auch zur anschließenden ORF-Sendung spielt das Bläserquintett der Post.

Das Sonderpostamt ist zugänglich:

Freitag, 4. November, 8 bis 18 Uhr, Ersttag;

Samstag, 5. November, 9 bis 17 Uhr;

Sonntag, 6. November, 9 bis 13 Uhr.

Autofahrer unterwegs

Diese beliebte Sendung des ORF wird im Zusammenhang mit dem Museumsjubiläum anschließend an die Eröffnung des Sonderpostamtes durch das ORF-Landesstudio Wien vom Schloßmuseum ausgestrahlt. Beide Veranstaltungen sind öffentlich zugänglich, soweit die Plätze reichen.

Festschrift 150 Jahre OÖ. Landesmuseum

Erstmals erscheint im Oktober d. J. ein repräsentativer, fast 300 Seiten umfassender Bildband, der in 265 Einzelbildern, vorwiegend in Farbe, anschaulich Einblick in die Vielfalt und Bedeutung der Sammlungen des Oberösterreichischen Landesmuseums gibt.

Die drei Hauptsammlungsbereiche Natur, Kunst und Kultur sowie Technikgeschichte sind in 15 Einzelsammlungen gegliedert, in die die Sammlungsleiter kurz einführen.

Einleitend geben drei Aufsätze Einblick in die mit der Kulturgeschichte des Landes und mit bedeutenden Persönlichkeiten eng verbundene Museumsgeschichte sowie in die beiden Ausstellungsgebäude; in die interessante Entstehungs- und Baugeschichte des 1884 bis 1892 im Stile des Historismus errichteten Gebäudes in der Museumstraße und auch in das mit Resten seiner heutigen Anlage bis ins Mittelalter zurückreichende, aber erst 1963 und 1966 als Museum eingerichtete Schloß mit seiner reichen historischen Vergangenheit.

Als Herausgeber zeichnet das OÖ. Landesmuseum. Gesamtherstellerist der Oberösterreichische Landesverlag Linz, der auch zum Teil den Vertrieb übernimmt.

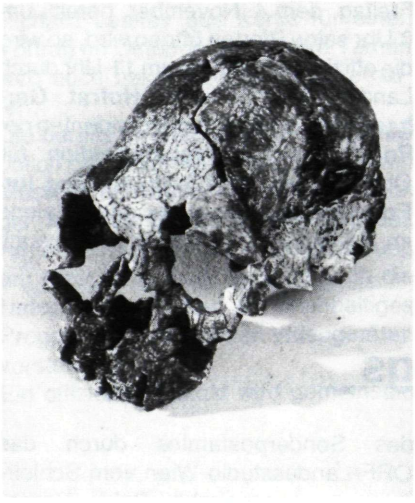
Der Band wird dank der Förderung von verschiedenen Stellen zu einem sehr günstigen Preis angeboten werden können. H. Kohl

Älteste Menschenschädel aus Ostafrika im OÖ. Landesmuseum – Richard Leakey kommt nach Linz

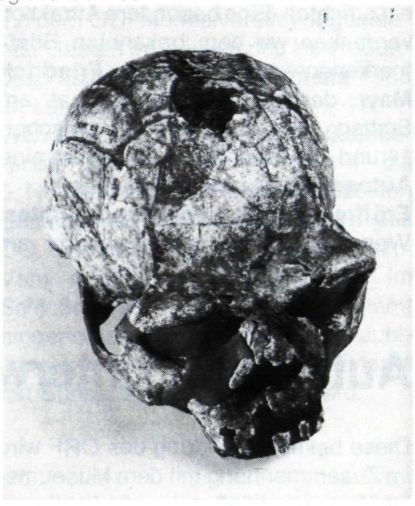
Unserem langjährigen Mitarbeiter in der Arbeitsgemeinschaft für Geowissenschaften Dipl.-Ing. Dr. Wernfried Werneck ist es gelungen, von dem bekannten Anthropologen Richard Leakey aus Kenia drei ausgezeichnete Kopien von in Ostafrika gefundenen Menschenschädeln für unser Museum zu erhalten, die als markante Stufen der frühen Entwicklung des Menschen gelten (s. Abb.). Diese frühen Menschenschädel werden in die bestehende Eis-

©Oberösterreichische Landesmuseen, Linz; download unter www.biologiezentrum.at

Schädel eines Australopithecus africanus *aus Ostafrika. Die Bezeichnung bedeutet „Afrikanischer Südaffe". Die Gruppe der Australopithecinen wird aber heute an den Beginn der Entwicklung zum eigentlichen Menschen gestellt. Alter: zwei bis drei Millionen Jahre.*



Schädel KNM-ER 1470 von East Turkana (Kenya), wird der Gruppe des „Homo habilis" zugeordnet. Dieser Typ vermittelt zwischen den Australopithecinen und der nachfolgenden Homo-erectus-Gruppe. Alter: ca. zwei Millionen Jahre.



Schädel KNM-ER 3733 von East Turkana (Kenya) der „Homo-erectus-Gruppe". Alter: Um 1,5 Millionen Jahre.

Fotos: Gangl

zeitausstellung eingebaut, wo bereits Vertreter der jüngeren menschlichen Entwicklungsstufen in Europa (Heidelberg-Mensch, Steinheim-Mensch vor ca. 200.000 Jahren und Neanderthaler vor ca. 100.000 Jahren) zu sehen sind. Damit sollen auch die frühesten Hinweise auf die Anwesenheit des Menschen in Oberösterreich in ihrer Zeitstellung besser verständlich gemacht werden, die bei Grabungen des OÖ. Landesmuseums in Gusen bis in die letzte Eiszeit und in der Rameschknochenhöhle im Warscheneck bis in die letzte Zwischeneiszeit, bis mehr als 100.000 Jahre, zurückverfolgt werden können.

Über Vermittlung Dipl.-Ing. Dr. Wernecks hat Richard Leakey der Arbeitsgemeinschaft für Geologie, Paläontologie und Mineralogie auch zugesagt, am 25. Oktober dieses Jahres nach Linz zu kommen und unter dem Ehrenschutz des Herrn Landeshauptmannes Dr. Josef Ratzenböck im Rahmen des Museumsjubiläums einen Vortrag über seine Forschungen in Ostafrika zu halten (der genauere Termin wird über Medien bekanntgegeben).

Richard Leakey ist der Sohn des britischen Forscherehepaares Mary und Louis Leakey, dem die sensationellen Hominidenfunde in der tansanischen Olduvaischlucht gelangen, die der Erforschung der Entwicklungsgeschichte des Menschen neue Impulse gaben und neue Wege gewiesen haben. Inzwischen hat Richard Leakey in Zusammenarbeit mit internationalen Forscherteams diese Untersuchungen fortgesetzt und sie auch auf Äthiopien ausgedehnt, wobei trotz der Fülle des anfallenden Materials und aller Sorgfalt bei den Geländeuntersuchungen und gerade durch die Möglichkeit, in den vulkanischen Ablagerungen auch gute radiometrische Altersdatierungen durchführen zu können, immer wieder Überraschungen auftreten, die die Aufstellung eines Stammbaumes erschweren. Sie lassen menschliche Skelettreste bis mehr als drei Millionen Jahre zurückverfolgen; das ist bereits über das Eiszeitalter hinaus bis in die Zeit des oberen Pliozäns.

H. Kohl

©Oberösterreichische Landesmuseen, Linz; download unter www.biologiezentrum.at

Zum Nationalfeiertag am 26. Oktober 1983

Sonderprogramm in beiden Häusern bei freiem Eintritt. Dem Jubiläum des OÖ. Landesmuseums Rechnung tragend, können folgende Programme angeboten werden:

Schloßmuseum: *Geöffnet von 9 bis 14 Uhr.*

Musikalischer Spaziergang. Neun Ensembles spielen in der Zeit von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr zeitlich gestaffelt in den drei Geschoßen des Schlosses.
Alle Gäste sind zum Besuch der Dauer- und Sonderausstellungen zur Kunst- und Kulturgeschichte eingeladen. Führungen werden nach Bedarf abgehalten.

Museum Francisco-Carolinum, Museumstraße 14: Geöffnet von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr.

„Museum 2000 im Francisco Carolinum". Unter diesem Titel wird die seit einigen Jahren erprobte und in diesem Jahr durch die Großbildprojektion erweiterte Videoanlage mit folgendem Programm vorgeführt: Videographie und Bildschirmtechnik als Unterstützung der naturkundlichen Ausstellungen zur Erdgeschichte und Biologie Oberösterreichs.
Ferner „Elektronik als Lernhilfe", Einsatz des Videocomputers auf dem Gebiet der Pädagogik.
Fachführungen durch die Dauer- und Sonderausstellungen mit audiovisuellen Programmen um 10, 11.30, 14.15 und 15.45 Uhr.
Führung und Programmgestaltung: Dr. G. Aubrecht, Mag. F. Gusenleitner: Biologie. Dr. B. Gruber: Erdwissenschaften.
Die UNO hat das Jahr 1983 zum „Weltkommunikationsjahr" ernannt. In diesem Zusammenhang werden von der Amateurfunkstelle OE 5 XLM im Landesmuseum Funkverbindungen in die ganze Welt hergestellt, auch über Satellit.

Alte Musik im Schloßmuseum

Die nun schon zur Tradition gewordenen und sich eines Stammpublikums erfreuenden Konzerte mit alter Musik in den würdigen Räumen des Schloßmuseums werden auch in diesem Herbst fortgesetzt. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung beim Amt der oö. Landesregierung, mit Prof. August Humer vom Brucknerkonservatorium und der Volkskreditbank konnten wieder vier Konzerte und dieses Mal zusätzlich eine Großveranstaltung am Nationalfeiertag (siehe gesonderten Beitrag) zustandegebracht werden.

1. Konzert:
Sonntag, 16. Oktober 1983, Matinee, 11 Uhr.
René Jakobs (Countertenor) und Konrad Junghänel (Laute).

2. Konzert:
Dienstag, 8. November 1983, 20 Uhr.
Manfredo Zimmermann (Traversflöte) und August Humer (Cembalo).

3. Konzert:
Sonntag, 20. November 1983, Matinee, 11 Uhr.
Amsterdam Loeki Stardust Quartet.

4. Konzert:
Montag, 12. Dezember 1983, 20 Uhr.
Sigiswald Kujken (Barockgeige) mit Gustav Leonhardt (Cembalo).

Karten an der Kasse des Schloßmuseums und im Vorverkauf bei der Volkskreditbank.

Personelles

Wir beglückwünschen folgende Mitarbeiter zu ihren erfreulichen Erfolgen.
Frau Vlasta Tovornik, Diplomarchäologin, wurde am 8. Juli 1983 an der Universität Wien zum Dr. phil. promoviert.
FI. Franz Gangl hat am 20. Juni 1983 die Beamtenmatura erfolgreich abgelegt.

OPTIMA-Auszeichnung für Univ.-Doz. Dr. Franz Speta
Ein internationales Komitee von Botanikprofessoren der „Organization for the Phyto-Taxonomic Investigation of the Mediterranean Area", abgekürzt OPTIMA, hat die Veröffentlichung über die Taxonomie der frühjahrsblühenden Scilla-Arten mit einer Silbermedaille ausgezeichnet. Die Verleihung fand in Abwesenheit von Univ.-Doz. Dr. F. Speta in Palermo statt. Er ist damit der zweite Österreicher, der mit einer OPTIMA-Medaille ausgezeichnet wurde.

©Oberösterreichische Landesmuseen, Linz; download unter www.biologiezentrum.at

Sonntagsführungen im Schloßmuseum jeweils um 10.30 Uhr

Oktober

2.: Dr. Reitinger: Ur- und Frühgeschichte
9.: M. Pertlwieser: Sonderausstellung „Hallstattzeitliche Grabhügel im Machland"
16.: Dr. Marks: Schatzkammer
23.: Dr. Wied: Alte Galerie
26.: Nationalfeiertag (Mittwoch): Sonderprogramm
30.: Dr. Ulm: Sonderausstellung „Der Kolossalfries am Museum Francisco-Carolinum und dessen Baugeschichte"

November

1.: Allerheiligen (Dienstag): geschlossen
6.: 10 Uhr: Dr. Tovornik: Sonderausstellung „Hallstattzeitliche Grabhügel im Machland"
11.30 Uhr: Dr. Ulm: „Der Kolossalfries am Museum Francisco-Carolinum und dessen Baugeschichte"
13.: Dr. Dimt: Sonderausstellung „Namenspatrone Hinter Glas"
20.: M. Pertlwieser: Sonderausstellung „Hallstattzeitliche Grabhügel im Machland"
27.: Dr. Tovornik: Sonderausstellung „Hallstattzeitliche Grabhügel im Machland"

Dezember

4.: Dr. Dimt: Krippenschau
8.: Maria Empfängnis (Donnerstag): keine Führung
11.: Dr. Wied: Alte Musikinstrumente
18.: Dr. Dimt: Krippenschau
25.: geschlossen
26.: Stephanitag (Montag): AR. Priller: Krippenschau

Änderungen vorbehalten!

Programm der Arbeitsgemeinschaften für das vierte Vierteljahr 1983

Mineralogie, Geologie und Paläontologie

Dienstag, 25. Oktober: Richard Leakey, Nairobi: Thema siehe Artikel S. 4
Dienstag, 8. November, 18.15 Uhr: Univ-Doz. Dr. Johann Hohenegger, Wien: Neue Probleme bei der Klassifikation, Gruppierung und Systematik.
Dienstag, 13. Dezember, 18.15 Uhr: Univ.-Prof. Mag. Dr. Gottfried Tichy, Salzburg: Zur Ökologie triadischer Gastropoden (Diavortrag).
Dazu kommen weitere jeweils aktuelle Kurzberichte, Fund- und Schrifttumshinweise sowie die Vorstellung einschlägiger Neuerwerbungen des OÖ. Landesmuseums.
Ort: OÖ. Landesmuseum, Museumstraße 14, Vortragssaal, 1. Stock.

Botanik

B = Botanische Arbeitsgemeinschaft
M = Mykologische Arbeitsgemeinschaft

B, Donnerstag, 6. Oktober 1983, 19 Uhr: F. Grims, Taufkirchen/Pram: Die Vegetation der Dachsteinmoränen – Diavortrag.

M, Montag, 10. Oktober 1983, 18.30 Uhr: Pilzbestimmungsabend.

B, Sonntag, 16. Oktober 1983: Flechtenexkursion am Almsee. Treffpunkt: Seehaus am Almsee, 9 Uhr. Leitung: a. o. Prof. Dr. Roman Türk.

B, Donnerstag, 20. Oktober 1983, 19 Uhr: Botanischer Arbeitsabend.

M, Montag, 31. Oktober 1983, 18.30 Uhr: Pilzbestimmungsabend.

B, Donnerstag, 3. November 1983, 19 Uhr: Dr. H. Mittendorfer, Ebensee:

Hochalpinisten unter den Pflanzen – Diavortrag.

M, Montag, 14. November 1983, 18.30 Uhr: Pilzbestimmungsabend.

B, Donnerstag, 17. November 1983, 19 Uhr: Botanischer Arbeitsabend.

M, Montag, 28. November 1983, 18.30 Uhr: Pilzbestimmungsabend.

B, Donnerstag, 1. Dezember 1983, 19 Uhr: Mag. R. Rettensteiner, Steyr: Blumen aus Korsika – Diavortrag.

B, Donnerstag, 15. Dezember 1983, 19 Uhr: Botanischer Arbeitsabend.

Ort: OÖ. Landesmuseum, Museumstraße 14, Vortragssaal, 1. Stock. Eintritt frei, Gäste sind herzlich willkommen.

©Oberösterreichische Landesmuseen, Linz; download unter www.biologiezentrum.at

Entomologie

Freitag, 7. Oktober 1983, 19 Uhr: Mag. Friedrich Gusenleitner: 150 Jahre Entomologie in Oberösterreich.

Freitag, 21. Oktober 1983, 19 Uhr: Arbeits- und Determinationsabend.

Samstag, 12. November 1983, und Sonntag, 13. November 1983: 50. Jahrestagung der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft im Ursulinenhof. Mit Vorträgen von E. Fittkau, H. Franz, H. Hölzel, W. Kühnelt, F. Schaller, W. Schedl, F. Schremmer, G. Tarmann.

Freitag, 18. November 1983, 19 Uhr: Arbeits- und Determinationsabend.

Freitag, 2. Dezember 1983, 19 Uhr: P. A. W. Ebmer: Entomologische Sammelreise in Griechenland: Epirus und Makedonien.

Freitag, 16. Dezember 1983, 19 Uhr: Mag. Joh. Tiefenthaler: Exkursion im Banat.

Ort: OÖ. Landesmuseum, Museumstraße 14, Vortragssaal, 1. Stock. Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Ornithologie

Die Zusammenkünfte finden jeweils um 19 Uhr in der Abteilung Zoologie/Wirbeltiere, Museumstraße 14, statt.

Dienstag, 11. Oktober 1983: Arbeitsabend.

Dienstag, 25. Oktober 1983: Arbeitsabend.

Dienstag, 8. November 1983: Arbeitsabend.

Dienstag, 22. November 1983: Arbeitsabend.

Dienstag, 6. Dezember 1983: Arbeitsabend.

Dienstag, 20. Dezember 1983: Arbeitsabend.

Numismatik

Montag, 19. September 1983: Besprechungsabend im Lesesaal.

Montag, 3. Oktober 1983: Arbeitsabend.

Montag, 7. November 1983: Arbeitsabend.

Montag, 5. Dezember 1983: Besprechungsabend.

Veranstaltungsort: OÖ. Landesmuseum, Museumstraße 14, Vortragssaal. Beginn: 19 Uhr.

Dauerausstellungen

Schloßmuseum Linz, Tummelplatz 10

Kultur und Volkstum des Landes ob der Enns:
Geöffnet Mittwoch bis Samstag von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Sonntag von 9 bis 13 Uhr.
Geöffnet ist am Staatsfeiertag, 26. Oktober 1983, bis ca. 14 Uhr, am 8. Dezember, am 26. und 31. Dezember jeweils von 9 bis 13 Uhr.
Geschlossen ist am 2. November und am 24. und 25. Dezember.

Vor- und Frühgeschichte einschließlich Antike und frühes Christentum

Oberösterreichische Kunst von der Frühgotik bis zum Barock

Wehr und Waffen

„Frühmittelalter" (hier werden die Jahrhunderte vom Untergang des Römischen Reiches bis etwa zum Jahr 1000, darunter die „Bayernzeit in Oberösterreich", dargestellt)

Bilder und Plastiken des 17. und 18. Jahrhunderts

Historische Musikinstrumente

Das Interieur „Gotik und Renaissance"

Österreichische Malerei des 19. Jahrhunderts (Sammlung Prof. Dr. Walther Kastner)

Österreichisches Kunsthandwerk des 19. und 20. Jahrhunderts

Volkskultur (Bauernhaus, Volkskunst, Trachten, religiöse Volkskunde, Volksmusikinstrumente, Spielzeug usw.)

Francisco-Carolinum, Museumstraße 14

Geöffnet Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 13 Uhr.
Geöffnet ist am Staatsfeiertag, 26. Oktober 1983, von 9 bis 13 und 14 bis 18 Uhr.
Geschlossen ist am 24. Dezember sowie an Sonn- und Feiertagen.

Der Boden von Linz (mit Relief, fossilen Tierresten, Gesteinen und Mineralien)

Versteinertes Leben aus dem Tethysmeer (= Gesteine und Versteinerungen aus den heimischen Kalk- und Flyschalpen)

Oberösterreich zur Eiszeit

Pilze der Heimat

Biologie der Insekten

Donaufische

Nester und Eier heimischer Vögel

Ausgestorbene und vom Aussterben bedrohte Tiere unserer Heimat

Vogelstimmenvitrine

©Oberösterreichische Landesmuseen, Linz; download unter www.biologiezentrum.at

Sonderausstellungen

Im Schloßmuseum, Tummelplatz 10

Namenspatrone Hinter Glas bis 12. Februar 1984

Der Kolossalfries am Museum Francisco-Carolinum und dessen Baugeschichte
(bis auf weiteres)

Hallstattzeitliche Grabhügel im Machland – Ergebnisse der jüngsten Grabungen des OÖ. Landesmuseums
(bis Frühjahr 1984)

Krippenschau ab 26. November 1983

Im Museum Francisco-Carolinum, Museumstraße 14

Meteoriten-Materie aus dem Weltraum (bis auf weiteres)
Dazu ein 32 Seiten umfassender Katalog (Preis: S 35.–)

Biologisches Gleichgewicht (bis auf weiteres)
Dazu ein 20 Seiten umfassender Katalog (Preis: S 20.–)

150 Jahre Botanik am OÖ. Landesmuseum (bis auf weiteres)
Dazu ein 16 Seiten umfassender Katalog (Preis: S 20.–)

Heimische Vögel und ihre exotischen Verwandten (bis auf weiteres)
Dazu ein 22 Seiten umfassender Katalog (Preis: S 20.–)

Impressum: Medieninhaber: Land Oberösterreich. Hersteller (Druckerei): Oberösterreichischer Landesverlag Ges.m.b.H., Linz. Herausgeber und Verleger: OÖ. Landesmuseum, Museumstraße 14, A-4020 Linz. Redaktion: Dr. Gerhard Aubrecht. Für den Inhalt verantwortlich: Doz. Dr. Hermann Kohl. Offenlegung: Medieninhaber: Land Oberösterreich, Alleineigentümer. Unternehmensgegenstand: Museumsbetrieb. Direktor: Doz. Dr. Hermann Kohl. Grundlegende Richtung: Aktuelle Berichterstattung über das OÖ. Landesmuseum.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Aktuelle Berichte aus dem Oberösterreichischen Landesmuseum

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: 033_1983

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Aktuelle Berichte aus dem Oberösterreichischen Landesmuseum 33 1